

General-Anzeiger

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

www.ga-bonn.de

Donnerstag, 17. Juni 2010

Obst und Brot füllen den Magen

Sterntaler und Diakonie unterstützen das Projekt Schulfrühstück in Medinghoven



Von Katrin Ahmerkamp

MEDINGHOVEN. Sofian mag morgens am liebsten Brot mit Erdbeermarmeladé und dazu einen Tee. Früher ist der Neunjährige oft in die Schule gekommen, ohne etwas im Magen zu haben. Seit Februar ist das anders. Seitdem geht er an seiner Schule, der Grundschule Medinghoven, in die Frühbetreuung der OGS (offene Ganztagschule), wo ein gemeinsames Frühstück angeboten wird. Schon um 7.15 Uhr werden die Tore geöffnet, und bis 8.30 Uhr – wenn beispielsweise die erste Stunde ausfällt – haben die Kinder Anlaufstelle und Ansprechpartner. „Wir bekommen durchweg positive Rückmeldungen, von Eltern, Kindern und Lehrern“, berichtet Claudia Jabs, Leiterin der OGS. Nach anfänglicher Zurückhaltung wegen der ungewohnten Situation kämen die Kinder jetzt gerne, „und sie essen auch gerne und viel“. Auch die Mitarbeit der Pänz ist gefragt: Sie decken den Tisch, räumen ab und haben danach sogar oft noch Zeit zum Spielen, bevor es in den Unterricht geht. Wert legen die Initiatoren dabei auf ein gesundes Frühstück: Brot und Aufstrich, Joghurt, Obst, Chips, die

nach Auskunft von Claudia Jabs auch oft als Pausensnack eingepackt würden, kommen da gar nicht in die Tüte.

Ermöglicht hat das Schulfrühstück der Bonner Verein Sterntaler; der Träger der OGS, das Diakonische Werk, beteiligt sich zusätzlich mit etwa zehn Prozent der Kosten. Doris Meyer, 1. Vorsitzende von Sterntaler, ist fest davon überzeugt: „Das tut den Kindern gut.“ Es zeige sich deutlich, dass das Frühstück in der Gemeinschaft vor dem Unterricht Konzentrations- und Leistungsschwächen aufgrund von Hunger verbessere. Seit Beginn des Jahres hat der Verein an drei Bonner Schulen die Kosten für ein Schulfrühstück übernommen: Neben der GGS Medinghoven sind das die GGS Carl-Schurz-Schule in Tannenbusch sowie die Joseph-von-Eichendorff-Schule in Endenich. Darüber hinaus stellt Sterntaler für etwa 100 Kinder Zuschüsse zu einem gesunden Mittagessen in Schulen und Kindergärten zur Verfügung. Auch diese Summe beläuft sich auf 10 000 Euro.

Gestartet wurde das Projekt in Medinghoven, weil in der Vergangenheit einige Kinder schon morgens um 7 Uhr und noch dazu ohne Frühstück auf dem Schulgelände unterwegs waren. Manche Familien seien einfach überfordert, erklärt Claudia Jabs. Die Eltern müssten früh zur Arbeit oder nach einer Nachtschicht schlafen. Oder wegen vieler Geschwisterkinder herrsche ein solches Gewusel, dass die „Großen“ auf sich gestellt sind. Teilweise gebe es auch die Kultur gemeinsamer Mahlzeiten nicht. „Wenn man

nachhakt, ob in den Familien zusammen gegessen wird heißt es: »Ja, vor dem Fernseher«, berichtet die Pädagogin. Sie erhofft sich, dass die Kinder durch das Schulfrühstück auch die positive Erfahrung, miteinander zu essen, für ihr weiteres Leben mitnehmen. In Medinghoven sind es derzeit elf Kinder, die das Angebot nutzen. Tendenz steigend. „Mit den Anmeldungen im kommenden Schuljahr ist Zulauf von neuen Kindern möglich“, erklärt Claudia Jabs, „manchmal muss man auch gezielt Eltern ansprechen und auf das Frühstück aufmerksam machen.“